

Seit 1851 hat sich das Schweizer Familienunternehmen Geistlich auf die Verarbeitung von Knochen und Gewebe spezialisiert. Diese Kernkompetenz hat sie zu dem gemacht, was sie heute sind: Experten für die Knochen- und Weichgeweberegeneration in der regenerativen Zahnmedizin. Im Gespräch mit dem Kollagenexperten Dr. Lothar Schlösser, Direktor Geistlich Material Discovery Research, erfahren wir mehr über den erfolgreichen Einsatz von Kollagen in der Hart- und Weichgeweberegeneration.



Der Körper braucht Unterstützung

Wie funktioniert das Prinzip der gesteuerten Knochenregeneration?

Für den Knochenaufbau muss der Augmentationsbereich eine Weile geschützt werden. Also brauche ich eine Kollagenmembran, die so dicht ist, dass Weichgewebezellen nicht in die Alveole des Kieferknochens einwachsen können. Dort, wo Weichgewebe vorliegt, kann kein Knochen entstehen. Trotz dieser Barriere ist die Membran durchlässig. Dadurch sind beispielsweise ein Nährstoffaustausch und eine gewisse Kommunikation zwischen den Räumen möglich. Wir haben also eine verlässliche Barriere gegen Weichgewebezellen wie die Fibroblasten, aber keine völlige Dichtigkeit. Nach rund zwei Wochen ist die Gefahr gebannt, dann ist der Bereich so stabil, dass keine Weichgewebezellen mehr einwandern können.

Aber eigentlich repariert sich der Körper ja selbst ...

Das ist der Punkt. Letztlich helfen wir der Natur ein bisschen auf die Sprünge. Der Körper will sich wieder herstellen. Die Natur braucht dafür geschützte Räume

und eine Bauanleitung. Das hat sie aber nicht immer. Wenn wir eine Matrix und eine sichere „Ruhezone“ anbieten, wird es für den Körper deutlich einfacher, bestimmte Strukturen zu regenerieren. Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe.

Kommt es vor, dass der Körper das Biomaterial abstößt?

Wenn Kollagen gut bearbeitet ist – und hier kann Geistlich natürlich auf eine riesige Expertise zurückgreifen – ruft es keine immunologischen Reaktionen hervor. Separat zu betrachten sind die sehr seltenen Fälle einer Kollagenallergie.

Was ist dabei zu beachten?

Die Aufarbeitung des Ausgangsmaterials muss sehr gewissenhaft und sauber erfolgen. Ein ganz wichtiger Faktor ist die Stabilisierung des Materials. Kollagen kann grundsätzlich sehr viel Wasser speichern. Diese Eigenschaft birgt aber auch die Gefahr, dass die Struktur instabil wird. Die Natur hilft sich, indem sie die Moleküle über Kreuzvernetzung miteinander verbindet und damit das Material stabilisiert. Wenn man die Prozesse



Dr. Lothar Schlösser

nun so gestaltet, dass dieses Kollagengerüst geschwächt wird, dann muss es, um wieder stabil zu werden, auf künstlichem Wege vernetzt werden. Hat man diese künstliche Vernetzung nicht im Griff, gibt es Probleme mit der Gewebeanintegration, und es kann zu Entzündungen kommen. Geistlich verfolgt hier die Strategie, die Fasern so zu reinigen, dass ihre natürliche Organisation und Stabilisierung belassen wird. Dadurch sind sie flexibel sowie gleichzeitig stabil genug und brauchen keine künstliche Vernetzung. Das ist unser Geheimnis.

Qualitätssicherung bei
Geistlich Biomaterials.

Kontakt

Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH

Schneidweg 5
76534 Baden-Baden
Tel.: 07223 9624-0
www.geistlich.de

SOMMERAKTION

bis 31.7.2017

Smart Grinder

+

6 Patienten Kits

1460 €
statt
1760 €
netto + Mwst.



Kein 50%iger
Volumenverlust
von Hart- und
Weichgewebe durch
Socket Preservation
mit dem
Smart Grinder

DAS MUSS FÜR JEDE PRAXIS

Socket Preservation mit dem Champions Smart Grinder

In 15 Minuten aus extrahierten Zähnen „chair-side“
das beste Knochenaugmentat gewinnen!



Einbringen des gewonnenen
Augmentats



Das eingebrachte
Knochenersatzmaterial

- ★ Macht andere Knochenersatz-Materialien überflüssig
- ★ Beste Patientenakzeptanz
- ★ Die (R)Evolution für jede Zahnarztpraxis
- ★ Enthält alle Knochen-Wachstumsfaktoren
- ★ Keine Membran notwendig
- ★ Hervorragende Konsistenz und Verarbeitung beim Einbringen des Augmentats
- ★ Internationale Studien vorhanden
- ★ Monatlich 2000 Euro Privat-Honorar (bei durchschnittlich 20 Extraktionen) für teilweise deligierbare Arbeit an ZMA

Wissenschaftliche Studien auf:
www.champions-implants.com

champions  implants

Champions-Implants GmbH
Champions Platz 1 | D-55237 Flonheim
fon +49 (0)6734 91 40 80 | info@champions-implants.com